

Master-Arbeit veröffentlichen

Beitrag von „Marich Jern“ vom 14. September 2018 13:53

Zitat von Meerschwein Nele

Masterarbeiten sind normalerweise nicht als Monographie interessant. ich würde vielleicht einen Aufsatz daraus stricken und versuchen, das in einer entsprechenden Zeitschrift unterzubringen.

Das wäre eine Variante - allerdings wäre hier der Aufwand größer.

Und so sehr ich das Thema mochte: wenn ich die Arbeit bspw. beim [Verlag Dr. Kovac](#) ohne weiteren Aufwand unterbringen kann, wäre es schon sehr bequem. Den Verlag hat übrigens meine Betreuer ins Gespräch gebracht. Kennt den jemand?

Zitat von Susannea

Meine Masterarbeit ist wirklich von grin als Buch gedruckt worden. Klar kommt gerade am Anfang nicht viel raus, weil sie ja erstmal die Kosten reinholen wollen, aber es kostet mich ja cnihts, also warum nicht.

Darf ich fragen, wie das ablief? Welche Arbeit hast Du reingesteckt, wie lange dauerte das, was kostete es?

Und: hast Du auch irgendjemanden erreicht?

Zitat von Buntflieger

Meine Abschlussarbeit wurde auf Grund einer Empfehlung des betreuenden Profs von der Uni selbst kostenfrei veröffentlicht. Für mich ist es selbstverständlich, dass jeder in Bibliotheken kostenfrei darauf zugreifen kann. Das habe ich nicht aus Eitelkeit gemacht (wie oben jemand schrieb) oder um Geld zu machen, sondern um etwas - und wenns nur ein Tröpfchen ist - zur Wissenschaft beizusteuern. Dass es dazu taugt, wurde ja außerdem nicht von mir entschieden, sondern von Leuten, die fest im wissenschaftlichen Sattel sitzen.

... genau das ist auch mein Gedanke. Ich hätte furchtbar gern noch irgendwas mit der akademischen Welt zu tun, nur ist es mit diesem Idealismus wahrscheinlich bald vorbei.

Warum ich das sage: meine Freundin hat bald ihre dritte Veröffentlichung in einem Journal mit einem Impactfaktor von ~ 1/6 Science 😊 und ich bekomme ihren Aufwand mit. Den werde ich

nicht betreiben können, sobald ich auf Kinder losgelassen werde.

Achja: bei uns an der Fakultät kann man bei den jeweiligen Betreuern manchmal nach bestimmten Sachen fragen, aber in die Bibliothek schaffen es die Arbeiten nicht. Warum auch immer.

Zitat von Ruhe

Meine Examensarbeit zum 2. Staatsexamen wurde in einer Fachzeitschrift veröffentlicht.

Der betreuende Fachleiter und ein Kollege von ihm von einem anderen Seminar fanden meine Examensarbeit interessant, so dass sie diese einer Professorin vorgelegt haben. So ist das in der Fachzeitschrift für Lehrer erschienen.

Welches Journal war das bzw. wenn Du es eher anonym halten willst: woher wusstest Du, welches es sein sollte?

Zitat von Frapper

Da hast du Recht. Wenn aber etwas Empirisches in der Masterarbeit ist und das Feld kaum beforscht wurde, kann es durchaus interessant sein. Ich hatte etwas Empirisches gemacht und eine ziemlich umfangreiche Zusammenfassung der bisherigen deutsch- und englischsprachigen Forschung geschrieben (gab es bisher noch nicht). Ich habe es mit Vorwort vom Prof veröffentlicht und einen Zeitschriftenartikel geschrieben. Dreimal war ich auch an der Uni und habe eine Seminarsitzung dazu gestaltet. Finanziell hat sich das definitiv gelohnt! Fürs Verlegen musste ich 150€ bezahlen, habe aber 850€ von der VG Wort bekommen plus ein bisschen was für den Artikel und je ca 80€ für die Seminarsitzung. Letztes Jahr - nach dem Urteil zur Ausschüttung an Verlage - kam noch die andere Hälfte von der VG Wort.

Und auch hier: darf ich fragen, zu welchem Thema in welcher Veröffentlichung das war?

Zitat von Kiggle

Also innerhalb der Uni sind sowohl Bachelor- als auch Masterthesis eh frei zugänglich. Also steht nicht im Regal, aber können zur Einsicht angefordert werden, dafür muss man bei uns extra ein zusätzliches Exemplar abgeben.

Ansonsten: Ich habe fachwissenschaftlich geschrieben und die Themen waren interessant, aber die interessanten Teile wurden als Paper (von meinem Betreuer mit mir als Co-Autor) veröffentlicht.

Wie schon gesagt: in meine Fakultät landen die leider in einem Aktenschrank. Das war's dann.

Zitat von Susannea

Mit dem Veröffentlichungsvertrag 😊 Ich habe also alle meine abgegebenen Exemplare aus der Uni wiederbekommen und nur der Grin-Verlag hat später noch mehr drucken lassen.

Du hast also bei Grin veröffentlichen lassen? Sonst noch woanders?